Bauernverband Nordostniedersachsen e.V.
Geschäftsführer Johannes Heuer
Senator-Sandhagen-Str. 1
29439 Lüchow

Tel. 05841 - 97 70 0
Fax 05841 - 97 70 99
j.heuer@bvnon.de

Bauernverband Nordostniedersachsen e.V.
Senator-Sandhagen-Str. 1, 29439 Lüchow

Nds. Ministerium für Umwelt, Energie,
Bauen und Klimaschutz
Archivstr. 2
30169 Hannover

Lüchow, 19.03.2021

Regionale Kooperation Naturschutz und Landwirtschaft

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Niedersächsische Weg kann als Meilenstein der Kooperation zwischen Landwirtschaft und Naturschutz angesehen werden. Wir möchten daher unsere Unterstützung für die Umsetzung der „Regionalen Kooperation Naturschutz und Landwirtschaft“ zum Ausdruck bringen.

Mit einer FFH Fläche von 16.821 ha und 30.330 ha Vogelschutzgebieten (Incl. Biosphärenreservat), kann der Landkreis Lüchow-Dannenberg den unterschiedlichsten Arten Schutz bieten. Durch die Lage im Osten Niedersachsen - an der ehemaligen Innerdeutschen Grenze - konnte sich hier eine besonders vielseitige Fauna und Flora erhalten bzw. ansiedeln. Diese zu erhalten und zu fördern hat sich in der Region eine Kooperation verschiedener Akteure aus Naturschutz und Landwirtschaft auf die Fahne geschrieben.

In den letzten Jahren konnte die Kooperation bestehend aus dem Landschaftspflegeverband Wendland-Elbetal e.V., dem Bauernverband Nordostniedersachsen e.V., dem Landkreis Lüchow-Dannenberg sowie dem NLWKN und BUND bereits reichhaltige Erfahrung in verschiedenen Projekten sammeln. Unter anderem im KluGe-Dumme Projekt sowie der Etablierung einer gemeinsamen Gebietsbetreuung der Natura 2000 Gebiete Lucie, Drawehn und Nemitzer Heide.

Sowohl das Projekt der Etablierung einer gemeinsamen Gebietsbetreuung als auch das KluGe-Dumme Projekt wurden über die Richtlinie „Landschaftspflege- und Gebiets-management“ (LaGe) gefördert.

Durch den stetigen Austausch und die konstruktive Zusammenarbeit, auch mit den BVNON und den LPV auf der landwirtschaftlichen Seite, konnte bereits eine sehr gute Vernetzung der Kompetenzen Naturschutz und Landwirtschaft in der Region erreicht werden.

Gerade solche kooperativen Projekte schaffen Vertrauen und Akzeptanz bei den entsprechenden Akteuren in der Fläche und fördern so die Bereitschaft in der Bevölkerung und bei den landwirtschaftlichen Betrieben sich aktiv zu beteiligen.

Der Niedersächsische Weg manifestiert genau diesen, in unserer Region bereits gelebten, Ansatz des kooperativen Naturschutzes. Arten- und Naturschutz ist eine Gesamtgesellschaftliche Aufgabe und geht uns alle etwas an. Eine Kooperation der beiden Haupt Resorts Naturschutz und Landwirtschaft, vertreten durch den BUND, NLWKN und den BVNON sowie den LPV auf regionaler Ebene kann hier die Zugrichtung des modernen, kooperativen Naturschutzes aufzeigen und etablieren und hat damit aus unserer Sicht ganz klar Vorbildcharakter für weitere Projekte.

Auch die Vernetzung zwischen den praktizierenden Akteuren BUND, BVNON, LPV und NLWKN auf Trägerebene sowie die Zusammenarbeit mit der UNB als zuständige Behörde läuft konstruktiv und bietet allen Beteiligten die Möglichkeit des zügigen Austausches untereinander.

Zukünftige Zusammenarbeit

Die zukünftige Kooperation und der neugedachte Ansatz im Naturschutz und der Landwirtschaft können aus dem Modellprojekt „Regionale Kooperation Naturschutz und Landwirtschaft“ auch auf andere Regionen übertragen werden, so dass die Erfahrungen auch über das Projektgebiet hinaus positiv wirken.

Johannes Heuer
Geschäftsführer
Bauernverband
Nordostniedersachsen e.V.

Robert Rippke
1. Vorsitzender
Landschaftspflegeverband
Wendland-Elbetal e.V.